

Comitate, dann bei Vöröskút bei Schemnitz und Késmárk (Rejtő!). Bei Vésztó an dem Todten-Körös ist es häufig und hier blüht es im August.

Die Flora von Kremsier in Mähren.

Von Ed. Palla.

(Fortsetzung.)

- Gypsophila muralis* L. Bei Popowitz und Pleschowetz.
Dianthus Armeria L. Im Sternwald.
 — *Carthusianorum* L. Besonders verbreitet im Sternwald.
 — *deltoides* L. Zerstreut, z. B. im Schlossgarten, am Ostrov, bei Skaschtitz etc.
Saponaria officinalis L. Häufig.
Vaccaria parviflora Mch. Bei Bilan, wohl nur eingeschleppt.
Cucubalus baccifer L. Häufig, besonders an den Marchufnern.
Silene inflata Sm. Nicht selten.
 — *nutans* L. Im Sternwald und Ziergarten.
Melandryum noctiflorum Fr. Nicht selten.
 — *album* Geke. Häufig.
Coronaria flos cuculi A. Br. Häufig.
Agrostemma Githago L. Sehr häufig.
Portulaca oleracea L. In Gemüseärten hie und da.
Clematis Vitalba L. Im Pleschowetzer Walde beim Wehr.
Thalictrum flavum L. Bei Bilan.
Anemone nemorosa L. Häufig.
 — *ranunculoides* L. Häufig.
Adonis aestivalis L. Bei Waschan, sonst sehr vereinzelt.
Ranunculus aquatilis L. Nicht selten.
 — *divaricatus* Schrk. Im Mühlgraben bei der Schleuse.
 — *fluitans* Lmk. Nicht selten.
 — *sceleratus* L. Nicht selten.
 — *Ficaria* L. Sehr häufig.
 — *flammula* L. Häufig.
 — *Lingua* L. Bei Chropin.
 — *auricomus* L. Häufig.
 — *acer* L. Häufig.
 — *lanuginosus* L. In der Ebene nicht selten: im Fürstenwald, Hrazawald etc.
 — *polyanthemus* L. Häufig.
 — *repens* L. Häufig.
 — *bulbosus* L. Häufig.
 — *arvensis* L. Häufig.
Caltha palustris L. Nicht selten.
Isopyrum thalictroides L. Im Schlossgarten und Oberwald.

- Nigella arvensis* L. Bei Tieschnowitz, Sobielitz, Minouwek.
Aquilegia vulgaris L. Im Rattayer Walde.
Delphinium Consolida L. Sehr häufig.
Actaea spicata L. Selten: im Gr. Tieschaner Walde.
Nymphaea alba L. Im Chropiner Teiche und bei „5. Brücke“.
Nuphar luteum Sm. Häufig bei Bilan.
Papaver Argemone L. Nicht selten.
 — *Rhoeas* L. Häufig.
 — *somniferum* L. Gebaut, doch nur selten verwildert.
Chelidonium majus L. Nicht selten.
Corydalis cava Schwegg. et Körte. Im Schlossgarten und bei Skaschtitz.
 Mit weissen Blüten bei Skaschtitz.
 — *solida* Sw. Häufig. Mit weissen Blüten am Ostrov.
Fumaria officinalis L. Häufig.
 — *Vaillantii* Loisl. Seltener.
Roripa amphibia Bess. Häufig.
 — *silvestris* Rehb. Häufig.
 — *palustris* Reichb. Häufig.
Barbarea vulgaris R. Br. Häufig.
Turritis glabra L. Nicht selten.
Cardamine impatiens L. Im Schlossgarten.
 — *pratensis* L. Sehr häufig. b. *Hayneana* Welw. Nicht selten.
Hesperis matronalis L. Selten im Schlossgarten und jedenfalls nur
 Gartenflüchtling.
Sisymbrium officinale Scop. Sehr häufig.
 — *Sophia* L. Häufig.
Stenophragma Thalianum Čel. Nicht selten.
Alliaria officinalis Andrzej. Häufig.
Erysimum cheiranthoides L. Gemein.
 — *repandum* L. Namentlich am Eisenbahndamme der Kremser-
 Hulleiner Bahn.
 — *orientale* R. Br. Zerstreut, z. B. am Barbarahügel, am Eisen-
 bahndamme.
Brassica Rapa L. Besonders längs des Eisenbahndammes nicht
 selten.
Sinapis arvensis L. Häufig.
 — *alba* L. Hie und da häufig, z. B. bei Pleschowetz, in den Unter-
 gärten.
Diplotaxis tenuifolia DC. Bei Tieschnowitz; ursprünglich wohl nicht
 einheimisch, jetzt aber in den Steinbrüchen und den anliegenden
 Feldern stark verbreitet.
Alyssum calycinum L. Häufig.
Berteroa incana DC. Häufig.
Erophila verna E. Mey. Sehr häufig.
Cochlearia Armoracia L. An vielen Stellen vollständig eingebürgert.
Camelina microcarpa Andrzej. Häufig.
Thlaspi arvense L. Häufig.
 — *perfoliatum* L. Am Barbarahügel.

Lepidium Draba L. und

— *campestre* R. Br. Im Sternwald im ehemaligen Steinbruche, jedenfalls bloss eingeschleppt.

— *runderale* L. Sehr häufig.

Capsella bursa pastoris Mch. Gemein.

Neslea paniculata Desv. Nicht selten.

Raphanus Raphanistrum L. Zerstreut.

Reseda lutea L. Bei Tieschnowitz.

Viola hirta L. In den Hügelwäldern häufig.

— *odorata* L. Häufig.

— *canina* L. Nicht selten: im Popowitzer Walde, im Sternwald etc.

— *elatior* Fr. Bei Bilan.

— *silvatica* Fr. Häufig.

— *tricolor* L. Gemein.

Helianthemum vulgare Gärtn. Besonders häufig im Sternwald.

Hypericum perforatum L. Häufig.

— *tetrapterum* Fr. Nicht selten.

— *montanum* L. Im Sternwald und den Wäldern von Rattay und Popowitz.

— *hirsutum* L. Nicht selten.

Tilia grandifolia Ehrh. Viel seltener als die folgende.

— *parvifolia* Ehrh. Häufig.

Malva silvestris L. Häufig.

— *neglecta* Wallr. Häufig.

Lavatera thuringiaca L. Bei Bilan, Tieschnowitz und Lutopetz.

Geranium pratense L. Häufig.

— *palustre* L. In den Wäldern von Bilan, Rattay und Popowitz, auf Wiesen bei Lutopetz.

— *pyrenaicum* L. Hie und da im Schlossgarten, wahrscheinlich mit Grassamen eingeschleppt.

— *pusillum* L. Häufig.

— *dissectum* L. Einzeln bei Pleschowitz.

— *columbinum* L. Einzeln im ganzen Gebiete verbreitet.

— *Robertianum* L. Häufig.

Erodium cicutarium L'Hér. Häufig.

Oxalis Acetosella L. Nicht selten, so im Schlossgarten, Hrazawald, Sternwald, Rattayer Wald etc.

— *stricta* L. Auf Aeckern längs der March häufig.

Linum usitatissimum L. Nicht selten verwildert, doch unbeständig.

— *catharticum* L. Häufig.

Impatiens noli tangere L. Nicht selten.

Acer Pseudoplatanus L. Im Oberwald.

— *campestre* L. Häufig.

Polygala vulgaris L. Im Walde von Popowitz.

— *comosa* Schk. In den Hügelwäldern häufig.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Palla Eduard

Artikel/Article: [Die Flora von Kremsier in Mähren. 85-87](#)